

AMP-FUNKTIONEN IM ÜBERBLICK

SCHRÖTER® STUDIO10

BESCHREIBUNG ALLGEMEIN

Gerätetyp

Vollröhren Gitarrenverstärker Topteil und Combo, 1-kanalig, mit seriell/parallel schaltbarem Einschleifweg, in Handarbeit komplett in Deutschland gefertigt, Punkt zu Punkt verdrahtet
Leistung 10W Class A/B-Gegentaktendstufe mit Kathodenbias (Autobias -keine Einstellung erforderlich), Netzteil Röhrengleichrichtung

Röhrenbestückung

Endstufenröhren 2 x EL84-Cz (Duett, TAD)
Vorstufenröhren 2 x ECC83-Cz (TAD), 1 x 12AX7 Tung Sol
Gleichrichterröhre GZ81

Chassis

Aluminium, Front und Rückplatte Aluminum natureloxiert,
Vorstufenröhren mit Blechkappen abgeschirmt und gegen Herausrutschen gesichert,
Gleichrichterröhre und Endstufenröhren mit Drahtbügel gesichert

Topteil

15 mm Multiplex, Bezug Kunstleder, Metallkappen vernickelt an allen Ecken, Griff Kunstleder metallverstärkt, Gummifüße
Abmessungen (BxHxT / mm): 505 x 230 x 225
Gewicht: ~9,3kg

Combo 1x12

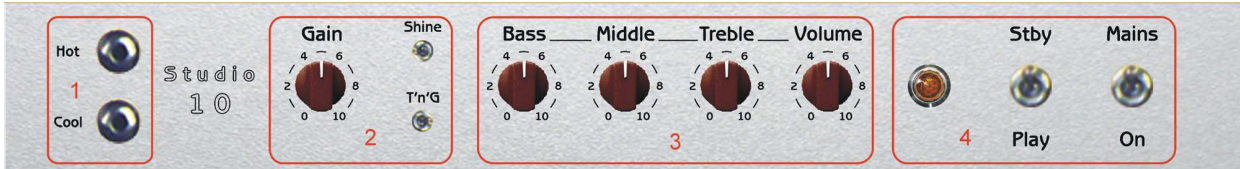
12 mm Multiplex, Bezug Kunstleder, Metallkappen vernickelt an allen Ecken, Griff Kunstleder metallverstärkt, Gummifüße
Abmessungen (BxHxT / mm): 550 x 510 x 260
Gewicht:
mit Celestion NEO Creamback ~16,7kg
mit Celestion Creamback G12M-65 ~18,3 kg
mit Celestion G12M-25W Greenback ~18,3 kg

Zubehör

- Netzkabel
- Schutzhülle
- Flightcase mittelschwere Ausführung (Aufpreis)

BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN

VORDERSEITE



1 - Gitarren Eingänge Hot und Cool

Über den **Cool** Eingang erreicht man zwar noch cleanere Sounds als über den **Hot** Eingang, aber da dies auch stark vom Output der Gitarre abhängt, sollte man diese Eingänge vielmehr zur Soundformung heranziehen.

2 - Gain, T'N'G, Shine

Der **Gain Regler** bestimmt den Grad der Verzerrung des Studio10 in Abhängigkeit, welche Eingangsbuchse belegt wurde und in welcher Stellung sich der 3-stufige T'N'G Schalter befindet. **T'N'G steht für Touch and Gain**. Er ist ein wichtiges Tool, um den Grundsound, das Gain Niveau und das Ansprechverhalten des Studio10 zu bestimmen.

Nach links gekippt, sind wir in der "**Clean Abteilung**".

Hier sind die cleansten Sounds zu erreichen, aber auch heftig crunchende mit PAF Klasse Tonabnehmern.

Bei sehr hohen Gain Einstellungen gelingt es ganz hervorragend nur durch unterschiedlich starken Saitenanschlag von maximaler Verzerrung auf Clean zu "wechseln", bei gleicher Lautstärke.

In der Mittelstellung des T'N'G Schalters sind wir in der "**Blues/Rock Abteilung**".

Der Studio10 ist jetzt sehr warm und weich, aber auch rau und rockig. Das Zerrspektrum reicht von angezerrt bis heftigen Crunch mit PAFs mit einer britischen Färbung. Bei Gain Einstellungen in der ersten Hälfte und je nach Geschmack Shine nach rechts, befindet man sich in der **Plexi** Welt. In der zweiten Hälfte wird's spätestens ab ca. 8 "**brown**".

T'N'G nach rechts ist die "**Rock Abteilung**" mit deutlich mehr Gain.

Der Studio10 zeigt nun die Zähne mit einer britisch, aggressiven Zerrstruktur, mit spritzig, schneller Ansprache, die stark an Marshall Master Volumes (2204) erinnert.

Die Zerr/Gain Intensität reicht mit PAF Style Tonabnehmer bis "angehende" Lead Sounds.

Der ebenfalls 3-stufige (horizontale) **Shine** Schalter kann dem Sound Transparenz hinzufügen. Er ist in der Wirkung vom Gain Regler abhängig. Je niedriger Gain eingestellt ist, desto deutlicher tritt er in Erscheinung. Nach links nur sehr subtil für das fehlende Quäntchen, nach rechts wird's deutlich "heller" und in der Mitte ist seine Off-Stellung.

3 - Klangregelung, Volume

Bei einer konventionellen Klangregelung gäbe es normalerweise nicht viel zu sagen. Bässe, Mitten, Höhen nach Geschmack einstellen, fertig.

Doch durch das "nicht alltägliche" ;-) Schaltungskonzept des Studio10 kommt dem Bass Regler eine besondere Aufmerksamkeit zu!

Er macht nicht nur einfach den Frequenzgang mehr oder weniger bassig, sondern durch die Art und Weise wie er das macht, hat er einen wichtigen Einfluss auf den Charakter des Studio10, ja er hat sogar beim Gain ein klein bisschen "mitzureden".

Wie weich und warm, wie fett oder schlank, vehementer oder träger geht es zu in jeder T'N'G Stellung?

Beim Studio10 gilt, wie bei seinem größeren Kollegen dem Tone Ranger - immer ein Auge auf die Bässe!

Diese besondere Bassregelung macht es möglich, bei sehr niedrigen Gain Einstellungen genug Fundament zu liefern, um weich und warm zu erscheinen und dennoch auch bei maximalen Gain, super drahtige, präzise und attackreiche Palmmutes ohne jeglichen Mulm zu hämmern!

Der Studio10 entwickelt seine Sounds und seinen Charakter unabhängig von der Lautstärke. Mit dem **Volume Regler** kann man sich deshalb ganz auf die Nachbarn konzentrieren :-)

4 - Mains / Stby Schalter mit Kontrollleuchte

Mit dem Kippen des **Mains** Schalters nach unten wird der Studio10 eingeschaltet, also mit Netzspannung versorgt und die Kontrollleuchte leuchtet. Sofern der **Stby** Schalter nach oben steht, befindet sich der Amp nun im Stby Modus. Das bedeutet, dass alle Betriebsspannungen der Verstärkerschaltung anliegen -ausgenommen die Hochspannung aller Röhren.

In diesem Zustand sollte sich der Amp mindestens 30 - 45 Sekunden nach dem Einschalten befinden.

Wird nun auch der Stby Schalter nach unten auf "Play" gekippt, ist der Studio10 spielbereit.

RÜCKSEITE



5 - Netzbuchse, Netzsicherungen, HT Sicherung

Die **HT Sicherung** sichert den Hochspannungsteil des Amps gegen übermäßigen Stromfluss und damit gegen höhere Schäden ab. Der Studio10 benötigen hier eine 0,2AT Sicherung.

Die **Mains Fuse** (=Netzsicherung/Hauptsicherung) muss für die Netzspannungen 230V und 240V 0,8AT betragen und 120V 1,6AT. Das T hinter dem A steht für "träge" (= SB = Slow Blow)

Achtung: Sicherungen nur durch den am Sicherungshalter jeweils angegebenen Wert ersetzen!

6 - Impedanzwähler und Speaker Buchsen

Mit dem **Impedanzwähler** muss stets die Gesamtimpedanz der an den parallel verdrahteten Speaker Buchsen angeschlossenen Box(en) eingestellt werden.

Achtung: Nur Lautsprecherkabel verwenden! Gitarrenkabel können schwere Schäden am Amp verursachen!

7 - Einschleifweg

Der Einschleifweg zwischen Vor- und Endstufe, **umschaltbar per Kippschalter am Amp zwischen parallelem und seriell Betrieb**. Der Send Pegel ist intern mit einem Einstelltrimmer für Boden Pedale (-10dBV) eingestellt. Bei Bedarf lässt sich das deshalb problemlos für 19 Zoll Geräte (+4dBu) angleichen. Da die meisten 19 Zoll Geräte jedoch kein Problem mit dem niedrigeren Pedal Pegel haben, ist nur der Return Pegel von außen einstellbar.

Bei **seriellem Betrieb** sollte der Return Pegel nur so weit aufgedreht werden, dass der Amp nicht lauter ist, als er im parallelen Betrieb **ohne angeschlossenes Effektgerät** wäre.

Bei **parallelen Betrieb** wird der Return Pegel je nach dem wie laut der Effekt sein soll, eingestellt.

Das Effektgerät darf dabei nur das reine Effektsignal ausgeben („Kill Dry Switch“)

Ohne angeschlossenes Effektgerät muss der Parallel / Seriell Schalter auf Stellung Parallel stehen, sonst ist kein Ton hörbar!

Humbalance Poti

- Nicht abgebildet bei den Vorstufenröhren -

Mit dem Humbalance Poti wird der Studio10 auf das geringst mögliche Nebengeräusch (Grundbrummen/-Surren) eingestellt. Die Lautstärke sollte ruhig etwas höher eingestellt werden, so dass das Grundgeräusch gut zu hören ist. Nun wird der Humbalance Regler so eingestellt, bis vorhandene Nebengeräusche am leisesten erscheinen.

Um Fehler zu vermeiden, sollte dabei nichts am Amp (außer einer Box am Topteil und dem Speaker im Combo) angeschlossen sein.